

Organisation / Verantwortung

Marco Würzler, Nidelbad-Rüschlikon
Evelyne Müller, Winterthur

Leitung



Pfr. Dr. Wolfgang J. Bittner

Studienleiter der Fritz Blanke Gesellschaft Zürich
Beauftragter für Spiritualität des Evangelischen
Kirchenkreises Berlin Stadtmitte
Lehrbeauftragter für christliche Spiritualität in
Berlin.

Wohnhaft in Berlin und Liestal

Verheiratet mit Pfrn. Ulrike Bittner, Liestal
Vater von drei erwachsenen Kindern und
Grossvater von drei Enkelkindern.

Weitere Infos: www.wolfgang-bittner.net

Vorankündigung weitere Studientage

13. Oktober 2012: Mann und Frau
12. Januar 2013: Evangelium und falsches
Evangelium



Datum & Zeit

28. Januar 2012, 09.15 bis 17.30 Uhr

Ort

Gästehaus Nidelbad
Eggrainweg 3, 8803 Rüschlikon

Anfahrt

Mit dem ÖV ist das Nidelbad am besten mit dem
Bus 165 vom Bürkliplatz-Zürich aus erreichbar.
Fährt man ab Zürich HB mit der S-Bahn in Richtung
Rüschlikon, steigt man am besten in Wollishofen
auf den Bus 165 um. Die Haltestelle Rüschlikon-
Belvoir befindet sich direkt vor dem Nidelbad.

Kurskosten

120 Sfr. inkl. Mittagessen.
Zu bezahlen mit der Anmeldung auf Konto Bank
Thalwil, IBAN CH13 0873 3016 2203 2940 0 oder
PC-Konto 30-38147-7 zugunsten von:
Schweizerischer Diakonieverein, Eggrainweg 3,
8803 Rüschlikon, Vermerk "Tagung 28. Jan."
Bei Abmeldung bis zum 20. Jan. werden 50% der
Kosten verrechnet, nach dem 20. Jan. die vollen
Kosten.

Anmeldung

Bitte schriftlich mit Talon an Sekretariat
Kommunität Nidelbad, 8803 Rüschlikon,
Tel. 044 724 74 70 oder per E-Mail an
sekretariat.kommunitaet@nidelbad.ch

Methoden

Vortrag, Rückfragen, Gespräch, Austausch,
Nachgespräch. Der Seminartag wird mit einer
gottesdienstlichen Feier mit Abendmahl
beschlossen.

Voraussetzungen

Keine – ausser Offenheit, Neugierde und
hoffentlich viele und auch kritische Fragen. Wenn
möglich bereiten Sie sich durch die empfohlene
Lektüre ein wenig auf den Tag vor.

Mitbringen

Wenn möglich Ihre eigene Bibel und Schreibzeug.
Falls Sie keine Bibel haben, können wir Ihnen für
diesen Tag gerne eine Bibel zur Verfügung stellen.
Bitte bei der Anmeldung angeben.

Apokalyptische Texte in apokalyptischer Zeit

Ein Studientag zur Offenbarung des Johannes,
dem letzten Buch der Bibel, und ihrer Bedeutung
für das Verstehen unserer Gegenwart

Bilder und ihre Deutung
Die Bildersprache der Apokalyptik

Zeit und Verstehen
Grundzüge apokalyptischen Denkens

Mitte und Erfüllung
Die Spannung apokalyptischer Erwartung

28. Januar 2012

Nidelbad, Rüschlikon
Pfr. Dr. Wolfgang J. Bittner, Liestal & Berlin

Wir verfolgen Ereignisse in Politik, Klima, Migration, Wirtschaft, privatem Leben usw. Immer wieder begegnen uns dabei Unglücksfälle, Korruption, Katastrophen. Wenn die Frage entsteht, ob das alles noch ‚normal‘ ist, weil es seltsam gesteigert wirkt, weil der Schrecken in seiner Bedeutung und Dimension aus den Fugen geraten scheint, dann nähern wir uns der Denkweise der Apokalyptik. Menschen fragen: Leben wir nicht längst in einer „apokalyptischen“ Zeit, in der Geschehnisse mit normalen Massstäben nicht mehr zu verstehen sind?

An unserem Studientag wenden wir uns genau diesen Fragen zu. Wir betrachten mit der „Offenbarung des Johannes“ jenes biblische Buch, das solch „apokalyptisches Denken“ vertritt. Dabei entdecken wir, wie sehr uns dieses Buch dazu hilft, Grundzüge gegenwärtiger Wirklichkeit, wie sie uns in Nachrichten, Tagesschau und in Zeitungen entgegenkommt, besser zu verstehen.

Bilder und Deutung

Die Bildersprache der Apokalyptik

- Die Funktion der Bildersprache für eine Wirklichkeit, die man nicht anders beschreiben kann
- Die Bedeutung der Eingangsvision (Kapitel 1)
- Apokalyptische Mathematik (Bedeutung der Zahlen)
- Die Visionen von Kapitel vier und fünf der Offenbarung des Johannes
- Die Bedeutung des Trostes für die Offenbarung des Johannes

Mögliche VORBEREITUNG:
Lektüre von Offenbarung 1, 4 und 5

Zeit und Verstehen

Grundzüge apokalyptischen Denkens

- Biblisches, apokalyptisches, liturgisches und neuzeitliches Zeitverständnis: Was ist Zeit?
- Der Aufbau der Offenbarung des Johannes: Inhalte –nicht Zeit-Ablauf!
- Einzel-Elemente apokalyptischer Geschichtsdeutung: aktuell bis heute (Beispiel von Gog/Magog bzw. von Har-Maggedon)

Mögliche VORBEREITUNG:
Lektüre von Offenbarung 6, 8 und 9

Mitte und Erfüllung

Die Spannung apokalyptischer Erwartung

- Die Deutung und Bedeutung des Antichristen im Neuen Testament und bis heute
- Die zentrale Bedeutung von Kapitel 12 und 13 als Mitte der Offenbarung
- Wie das Ende aussieht: Bilder von Hoffnung und von Gericht

Mögliche VORBEREITUNG:
Lektüre von Offenbarung 12 und 13

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung mit untenstehendem Talon (oder per E-Mail) an:

Kommunität Nidelbad
Sekretariat
Eggrainweg 3
8803 Rüschnikon

Tel.: +41 (0)44 724 74 70
E-Mail: sekretariat.kommunitaet@nidelbad.ch



Hiermit melde ich mich an für den Seminartag, am 28. Januar 2012 im Nidelbad/Rüschnikon

“Apokalyptische Texte in apokalyptischer Zeit”

Name : _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Ich werde meine eigene Bibel an die Tagung mitbringen

Ich bin froh, wenn ich eine Bibel bzw. eine Kopie der biblischen Texte erhalte.